Gesunder Werra-Meißner-Kreis gewinnt internationale „Reimagining Community Health Challenge“

Gesundheitsnetzwerk in Hessen überzeugt Jury mit seiner Pionierarbeit im Bereich der Integrierten Versorgung

Hamburg. 04.07.2021 Internationale Auszeichnung für den Gesunden Werra-Meißner-Kreis: Das regionale Gesundheitsnetzwerk – aufgebaut nach dem OptiMedis-Modell – zählt zu den acht Gewinnern der "Reimagining Community Health Challenge", die mit 50.000 Euro von Ashoka, einem globalen Netzwerk für Sozialunternehmer:innen, und der Johnson & Johnson Foundation dotiert ist.

Vorreiter tauschen sich international aus

Insgesamt 136 internationale Projekte hatten sich an der Challenge beteiligt. Der Gesunde Werra-Meißner-Kreis ist das einzige Unternehmen aus Deutschland, das die Jury überzeugen konnte. Die anderen Preisträger stammen aus Belgien, Holland, Großbritannien und Frankreich. „Wir wollen ein Gesundheitssystem aufbauen, das dem Wohlbefinden und der Prävention den gleichen Stellenwert einräumt wie der Behandlung von Krankheiten und das die Bedeutung von Community Health anerkennt“, schreiben die Organisatoren der Challenge, bei der es auch darum geht, dass sich die Teilnehmer untereinander austauschen und voneinander lernen. „Durch den Gewinn haben wir die Möglichkeit, mit anderen Vordenkern im Gesundheitswesen aus unterschiedlichen Ländern zusammenzuarbeiten und uns und unsere Ideen gemeinsam weiterzuentwickeln“, sagt Dr. h. c. Helmut Hildebrandt, Geschäftsführer des nordhessischen Netzwerks und Vorstandsvorsitzender von OptiMedis. „Das ist eine großartige Bestätigung unserer Arbeit, die uns weiter vorantreibt. Mit dem Geld möchten wir die Weiterentwicklung unserer Gesundheitsprogramme forcieren“, ergänzt Steven Renner, Geschäftsstellenleiter im Gesunden Werra-Meißner-Kreis.

Noch mehr Gesundheitsförderung möglich

Auf der Webseite der Organisatoren heißt es: „Gratulieren Sie mit uns den acht Pionieren im Bereich der Integrierten Versorgung, die unermüdlich daran arbeiten, ein Gesundheitssystem aufzubauen, das das Wohlbefinden ihrer Gemeinschaft verbessern soll und letztendlich das Leben vieler Menschen in ganz Europa beeinflussen wird. Wir können es kaum erwarten zu sehen, was sie erreichen werden.“ Steven Renner kommentiert: „Wir sagen ‚Danke‘ und freuen uns darauf, mit dem Gewinn noch mehr Interventionen in Sachen Gesundheit für den Werra-Meißner-Kreis aufzubauen. Was wir

bis jetzt erreicht haben, war nur möglich, weil die BKK Werra-Meissner mit uns vorangegangen ist und uns den Weg gebahnt hat."

Hier finden Sie die Webseite zur Challenge: Reimagining Community Health (changemakers.com)

Zu den Organisatoren der Challenge

Ashoka ist ein globales Netzwerk für Gestalter:innen der Gesellschaft, die mit unternehmerischer Haltung und innovativen Ansätzen antreten, soziale Probleme zu lösen – in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Institutionen und Engagierten weltweit.

Die Johnson & Johnson Foundation ist eine eingetragene gemeinnützige Organisation. Sie engagiert sich für eine Welt, in der grundlegende, qualitativ hochwertige Gesundheitsdienstleistungen für alle und überall verfügbar sind.

Zeichen: 2.873 Zeichen (mit Leerzeichen)

Über den Gesunden Werra-Meißner-Kreis

Im Gesunden Werra-Meißner-Kreis wird seit Anfang 2019 ein Netzwerk auf- und ausgebaut, das ein regionales Gesundheits- und Versorgungsmanagement ermöglicht und den Einwohnern die Chance gibt, ihre Gesundheit aktiv zu fördern. Vertragspartner ist die BKK Werra-Meissner. Die regionale Managementgesellschaft Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH, die von dem Hamburger Unternehmen OptiMedis gegründet wurde, fungiert dabei als regionaler Kümmerer, der die Vernetzung organisiert, Gesundheitskompetenz fördert und Innovationen wie Gesundheitslotsen oder digitale Tools zur Unterstützung in der Versorgung etabliert.

Weitere Informationen unter www.gesunder-wmk.de.

Über OptiMedis

OptiMedis wurde 2003 gegründet und ist ein innovatives, auf sozialen Nutzen ausgerichtetes Unternehmen für Management, Analytik und Forschung im Gesundheitswesen mit Sitz in Hamburg. Schwerpunkt ist der Aufbau regionaler, populationsorientierter integrierter Versorgungsnetzwerke gemeinsam mit Ärzten, Krankenhäusern, anderen Heilberufen, Krankenkassen und Kommunen. OptiMedis vernetzt die regionalen Partner, verhandelt populationsorientierte Integrationsverträge, baut die nötigen Strukturen wie z. B. intersektorale Gesundheitszentren und Medizinische Versorgungszentren auf, übernimmt das Management, analysiert die Versorgungsbedarfe und -strukturen und bewertet digitale Unterstützungslösungen. Das Ziel ist dabei immer, die Prozesse und Strukturen im Gesundheitswesen und damit die Qualität der Versorgung und das Gesundheits-Outcome für die Versicherten und die Gesellschaft zu verbessern.

Weitere Informationen unter www.optimedis.de.

Pressekontakt OptiMedis

Britta Horwege
Head of Corporate Communications OptiMedis AG
Telefon: 040 22621149 52
Mobil: 0157 35145620
E-Mail: b.horwege@optimedis.de